

## Offener Brief

### Leiharbeit ist keine soziale Tat

Herr  
David Brandstätter  
Geschäftsführer  
Mediengruppe Main-Post  
Berner Strasse 2  
97084 Würzburg

München, 18.2.2010

Sehr geehrter Herr Brandstätter!

Als Teilnehmer der Mitgliederversammlung der Fachgruppe Tageszeitungen im Bayerischen Journalistenverband protestieren wir gegen Ihren Versuch, das Outsourcing von Journalisten und anderen Mitarbeitern Ihres Hauses in eine Leiharbeitsfirma als soziale Großtat darzustellen. Ihre Behauptung, dass Ihre Mitarbeiter „zu fairen Bedingungen einen sicheren Arbeitsplatz haben“ kann von jenen Kolleginnen und Kollegen, die bereits mehr oder minder freiwillig in diese Leiharbeitsfirma gedrängt wurden, nur als Hohn empfunden werden. Fakt ist, dass MTV und GTV für Journalisten für diese Kolleginnen und Kollegen künftig eben nicht mehr gelten werden. Sie müssen künftig für weniger Geld mit geringeren Sicherheiten arbeiten – so was nennt man Lohn- und Sozialdumping. Ihre Aussage, dass Sie Lohndumping ablehnen, erscheint deshalb mehr als unverständlich. Die Erwähnung von sicheren Arbeitsplätzen ist darüber hinaus auch bloß Augenpulver. Die Zeitungsgruppe Holtzbrinck kann das Leiharbeitsunternehmen jederzeit verkaufen.

Wir fordern Sie deshalb auf, keine weiteren Versuche zu unternehmen, Beschäftigten „freiwillige Angebote“ für Leiharbeitsverhältnisse zu unterbreiten. Wie freiwillig diese Angebote übrigens wirklich sind, wenn man jemanden auffordert, einen Vertrag mit wesentlich schlechteren Bedingungen zu unterschreiben, kann sich jeder denken. Die Main-Post war und ist ein seriöses, wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen, das sich in der Vergangenheit an Tarifverträge gehalten hat und solche Methoden nicht notwendig hatte. Wir erwarten, dass dies auch in Zukunft wieder so sein wird. Der Bayerische Journalistenverband wird jedenfalls bei diesem Thema nicht locker lassen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Namen der Mitglieder der Fachgruppe Tageszeitungen  
**Karl-Heinz Dix**  
Fachgruppen-Vorsitzender Tageszeitungen

Fachgruppenvorsitzender  
Karl-Heinz Dix

Johannishöhe 14 A  
82288 Kottgeisering

Telefon 08144/7906  
Telefax ---

Mobil 0151/11435814  
Karl-Heinz.Dix@t-online.de

Geschäftsstelle BJV e.V.

Seidlstrasse 8  
80335 München

Telefon 089-545 04 18 0  
Telefax 089-545 04 18 18

info@bjv.de  
www.bjv.de